**Euromaidan** auch *Euromajdan*, ukrainisch Євромайдан *Jewromajdan*, Wortbedeutung siehe unten; in der Ukraine rückblickend **Revolution der Würde**, ukrainisch Революція гідності *Rewoljuzija hidnosti*) ist die Bezeichnung für die Bürgerproteste in der Ukraine **ab dem 21. November 2013**, welche durch die überraschende Erklärung der ukrainischen Regierung (als Folge des Drucks der Kreml-Führung), das Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Union vorerst nicht unterzeichnen zu wollen, ausgelöst wurden.

Die Demonstrationen flammten am 29. November 2013 nach dessen Nichtunterzeichnung auf dem Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft in Vilnius erneut auf. Ihren Massencharakter nahmen die Proteste am 1. Dezember 2013 an, nachdem einen Tag zuvor friedliche Studentenproteste durch die Spezialeinheit Berkut der ukrainischen Polizei mit exzessiver Gewalt auseinandergetrieben worden waren.[11] Die Protestierenden forderten die Amtsenthebung von Präsident Wiktor Janukowytsch, vorzeitige Präsidentschaftswahlen sowie die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Union.[1][4][5][6]

Am 8. Dezember 2013 nahmen Hunderttausende Menschen an der Demonstration auf dem Majdan Nesaleschnosti („Platz der Unabhängigkeit") in Kiew teil.[12]

Manche Medien berichteten von über einer Million Demonstranten. Trotz überdurchschnittlicher Polizeipräsenz und Räumungsversuchen dauerte die Bürgerrevolution an.[13][14][15][16][17][18][19][20]

Ab dem 18. Februar 2014 kam es zu einer provozierten Eskalation, welche über 80 Todesopfer forderte.[21] Nach der vereinbarten Beilegung des Konfliktes durch einen seitens der Außenminister Deutschlands, Frankreichs und Polens vermittelten Vertrags vom 21. Februar[22] flüchtete Janukowytsch noch in derselben Nacht überstürzt zuerst nach nach Süd- Russland-.[23]

Das ukrain. Parlament erklärte **am 22. Februar 2014 Präsident Janukowytsch für abgesetzt.**